

Adolf Fluri  
FDP

## Postulat

### Liestaler Verkehrsprobleme

Vom Stadtrat und Kanton Basellandschaft werden Taten verlangt, damit Liestal demnächst nicht in den Verkehrsproblemen erstickt.

Nach der Ablehnung des Souveräns, die Haupteinfallsachse auf die Rosenstrasse Militärstrasse zu verlagern, äusserten sich Stadt und Kanton gemeinsam nach neuen Lösungen zu suchen und diese in einem Gesamtkonzept vorzuschlagen, um Liestal möglichst bald vom ständig wachsenden Verkehr zu entlasten. Es scheinen leere Worte und Versprechen gewesen zu sein. Denn konkret Neues oder ein zentrumsnaher H2-Anschluss mit dem die Einfallsachsen entlastet werden könnten, sind nicht in Planung oder vom Kanton auf die lange Bank geschoben worden.

**Der Stadtrat wird gebeten, dem Einwohnerrat, unter Berücksichtigung des Volksentscheides (keine Hauptverkehrsachse Rosenstrasse-Militärstrasse), innerhalb eines Jahres konkrete Projekte vorzulegen, welche in sinnvollen Etappen bis in 4 Jahren, zusammen mit dem Kanton, nach einem übergeordneten Verkehrskonzept realisiert werden können. Weitere Ziele müssen sein, der jährlichen Zunahme des Strassenverkehrs Rechnung zu tragen und entsprechende Zu- und Ausfahrten von Liestal so zu gestalten, dass ein flüssiger Verkehr gewährleistet ist, und Wohnzonen möglichst schonend mit Emissionen belastet werden.**

Liestal, 20. Juni 2004

Adolf Fluri

